



CDU-FRAKTION
LANDSCHAFTSVERSAMMLUNG
RHEINLAND



Die SPD-Fraktion in der
Landschaftsversammlung
Rheinland

Antrag Nr. 15/148

öffentlich

Datum: 24.10.2023
Antragsteller: CDU, SPD

Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung	27.11.2023	empfehlender Beschluss
Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität	29.11.2023	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	01.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	07.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsversammlung	13.12.2023	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Haushalt 2024; Fachtagung KI in der öffentlichen Verwaltung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Fachtagung in 2024 zum Thema Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im öffentlichen Raum mit dem Schwerpunkt „Verwirklichung von digitaler Teilhabe“ unter Teilnahme von VertreterInnen von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung durchzuführen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen in Handlungsempfehlungen für den Verband und seine Mitarbeitenden münden. Entsprechende Fortbildungsinstrumente sollen auf dieser Basis entwickelt und im Rahmen des Digitallabors erprobt werden.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

Begründung:

Die Bedeutung des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz steigt zunehmend und findet auch ihren Eingang in die öffentliche Verwaltung. Fragen von Technik, Datenschutz und IT-Sicherheit sind genauso wie Aspekte der Ethik in den Blick zu nehmen. Hierbei spielen nationale wie internationale (insb. EU-weite) Entwicklungen und Regelungen eine entscheidende Rolle. Vor dem Hintergrund des Leitgedankens des LVR „Qualität für Menschen“ ist eine breite Befassung mit diesem Thema zur Verwirklichung der Inklusion mittels digitaler Teilhabe unerlässlich.

Bereits mit der Gründung des LVR-Dezernates Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation haben wir die Auseinandersetzung mit dem Zukunftsthema KI in den Fokus gerückt. Ebenso findet sich das Thema prominent in der LVR-Vision und Mission sowie im Rahmen der Digitalen Agenda für den LVR wieder und wurde wie folgt beschrieben: „Wir stellen als innovativer Verband eine ethische Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) sicher. Hierfür werden wir zukünftige Projekte auf KI-Komponenten prüfen und eine Begleitung dieser Projekte unter ethischen Gesichtspunkten gewährleisten.“

Um der Bedeutung des Einsatzes von KI gerecht zu werden, soll daher eine Fachtagung mit externer Expertise zum weiteren Kompetenzauf- und -ausbau durchgeführt werden.

Durch diese Fachtagung soll eine Einwertung der Entwicklungen im Bereich der KI mit Blick auf den LVR erfolgen. Auswirkungen auf die Arbeitswelt und die Leistungsbeziehungen zu den BürgerInnen sollen dabei in den Blick genommen werden. Dabei sollen zum Beispiel Fragestellungen von Automatisierung (Robotic Process Automation - RPA) und KI unter ethisch/sozialen Kriterien abgewogen werden - immer mit Rücksicht auf die Menschen, die diese Tätigkeiten derzeit ausführen oder mit dem LVR in Kontakt treten. Darüber hinaus sollen Entwicklungen im Bereich der KI auch mit Blick auf die digitale Zusammenarbeit und die entsprechend notwendige Fortbildung der Mitarbeitenden betrachtet werden. Das geplante Digitalisierungslabor soll dabei als Ort der Auseinandersetzung und des Experimentierens zur Vermittlung eines digitalen Mindsets und digitaler Fertigkeiten dienen.

Zu guter Letzt geht es auch darum darauf zu achten, dass ein diskriminierungsfreier Umgang mit digitalen Anwendungen gewährleistet wird, ohne gleichzeitig die großen Möglichkeiten der Nutzung dieser Lösungen für den LVR zu beschränken. Denn der technologische Fortschritt soll dem Menschen dienen.

Aufgrund der Breite und Themenvielfalt sollen auf einer Fachtagung insbesondere folgende Rahmenbedingungen beachtet werden:

- Einbindung externer Expertise [Wissenschaft, Wirtschaft, Politik (EU, Bund, Land), Verwaltung]
- Präsentation von Praxisbeispielen (Best-Practice)
- Öffnung für VertreterInnen der kommunalen Familie (Mitgliedskörperschaften, LWL)
- Modernes Setting und ausreichender Zeitrahmen (zweitägig)

Frank Boss

Thomas Böll